

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



„Bitte warten!“ für Kinderstadt Minopolis

Für Ostern war die Neueröffnung im Prater geplant, 66 Mitarbeiter warten weiter auf ihren Arbeitsplatz.

■ (gek). Seit Anfang November ist Minopolis, die Stadt der Kinder, für Besucher gesperrt. Nach der Insolvenz der Reichsbrücke Event GmbH im Dezember will nun ein neuer Betreiber die beliebte Kinderstadt im Prater am Riesenradplatz über dem Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds weiter betreiben. Für Ostern war die Eröffnung geplant, aber nun verschiebt sich der Termin, weil noch nicht alle vertraglichen Vereinbarungen ausverhandelt wurden. Sonja Soukup, Öffent-



Minopolis wird erst im Sommer das neue Quartier im Prater beziehen.

lichkeitschefin bei der neuen Team Prater Wien GmbH (früher Prater Service GmbH), ist zuversichtlich, dass die Unterschriften unter den Verträgen

doch noch zustande kommen: „Aber einen Termin kann ich natürlich nicht nennen.“

Die rund 60 von der Insolvenz des alten Minopolis betroffenen Mitarbeiter der Reichsbrücke Event GmbH sollen laut Investor Sami am neuen Standort im Prater herzlich willkommen sein, wenn sie bis dahin noch frei sind.

Start erst im Sommer

Bis zur geplanten Eröffnung im Sommer müssten sie nämlich die Zeit noch überbrücken. „Wir können leider nicht 66 Leute beschäftigen, ohne dass wir Einnahmen haben“, meint der Betreiber. Und bis dahin müssen auch die Kinder noch auf ihre Erlebniswelt im Prater warten.